DEK = Dortmund-Ems-Kanal
Etappe: Von der Überführung „Pelkumer Weg" zur Überführung „Stever"

Eintritt	:	Frei
Parkplätze	:	Kostenlos
Schuhwerk	:	Normales, festes Schuhwerk reicht
Wege	:	Pflaster, feiner Kies, Schotter, Feldwege, Treppen
Rollatoreignung	:	Wenn man es schafft, auf den Deich zu kommen: Für Profis
Rastmöglichkeiten	:	Nach einigen Kilometern gibt's ein paar Bänke
Notfalltafeln	:	Keine gesehen

Der Dortmund-Ems-Kanal verläuft, Überraschung!, von Dortmund zur nach Papenburg und ist 223,45km lang. Ich habe vor, nachdem ich den Wesel-Datteln-Kanal erwandert habe, auch diesen in Etappen zu bezwingen. Da dieser aber viermal so lang ist, wird das wohl etwas länger dauern.

Startpunkt hier ist ein Wanderparkplatz an der Überführung des Kanals über den „Pelkumer Weg" bei Datteln. Überführung bedeutet, dass nicht die Straße über den Kanal verläuft, sondern der Kanal über eine massive Trogbrücke die Straße überquert. Diese Bauwerke wird man erstmal auf dem Weg Richtung Lüdinghausen öfter. Danach weiß ich noch nicht.

Die Deichkrone sind hier relativ hoch und die Treppen darauf entsprechend lang und steil. Treppen am Kanal sind nicht auf Komfort ausgelegt und werden bei Frost nicht enteist. Von hier aus geht es Richtung Norden. Auf dem Weg zum Umkehrpunkt kann man von dem hohen Deichen die Landschaft perfekt betrachten.

Besonderes Highlight ist eine Fischbauchbrücke, die man hier eher selten sieht. Auch die Überführungen über die Lippe, über die Bundesstraße 236 und über die Stever sind sehr sehenswert. Die Stever-Überführung ist bei dieser Etappe der Umkehrpunkt und man läuft auf der anderen Kanalseite wieder zum Parkplatz zurück.

Alle Infos hier basieren auf meinen eigenen Erfahrungen. Ich kann keine Gewährleistung darauf geben, ob das alles noch so ist, wie ich es an dem Tag vorgefunden habe, als ich dort war. Bitte die Jahreszeit beachten, im Winter z.B. können sich die Bedingung ganz anders darstellen.